

16. / VII. 1915

\* (Der siebzigste Geburtstag der Kammerfängerin Materna.) Bürgermeister Dr. Weisfischer hat an die Kammerfängerin Frau Friedrich Materna folgendes Schreiben gerichtet: „Ihr siebzigstes Geburtsfest gibt mir die willkommene Gelegenheit, Sie zu versichern, mit welcher Verehrung die Wiener Bevölkerung Ihrer Kunst gedenkt, deren Erinnerung wie für das deutsche Theater überhaupt, so insbesondere für die Stadt, in der Sie gewirkt haben, unvergänglich ist. Mit dieser innigen Verehrung verbindet sich der aufrichtige Wunsch, der an Ihrem Festtage um so lebhafter zum Ausdruck kommt: Gott erhalte Ihnen, verehrte gnädige Frau, Ihre Gesundheit und Ihre Kraft und lasse Sie noch recht viele Jahre die Freude an Ihrem Lebenswerk genießen, das Sie als glänzende Mittlerin der deutschen Kunst vollenden.“